

UIV	Urban Innovation Vienna
VLT	Vorlauftemperatur
WE	Wohneinheiten
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WP	Wärmepumpe
ÖNORM	Österreichische Norm
Δp	Druckdifferenz
ΔT	Temperaturdifferenz

Glossar

Begriff	Definition
Absenkversuch (Step-Test)	Praktischer Test zur Ermittlung der objektspezifisch minimal erforderlichen Vorlauftemperatur (VLT): Die VLT wird im laufenden Betrieb in definierten Schritten abgesenkt und die resultierenden Raum-/Systemtemperaturen werden beobachtet und dokumentiert. Im Bericht synonym zu „Step-Test“ verwendet.
Aktive Kühlung	Bei aktiver Kühlung wird die Wärmeenergie von der zu kühlenden Komponente mit Hilfe eines Lüfters oder einer Pumpe abtransportiert.
Amortisationszeit	Zeitraum bis zur Rückzahlung der Investition aus eingesparten Betriebskosten.
dB(A)	Eine Maßeinheit für den Schalldruckpegel, die die menschliche Wahrnehmung von Lautstärke simuliert. Das "A" steht für eine spezielle Frequenzbewertungskurve, die tiefe und sehr hohe Töne abschwächt, da das menschliche Gehör für Frequenzen im mittleren Bereich empfindlicher ist.
Differenzdruckregelung	Konstant halten des Δp im Netz über Pumpe/Ventile zur Vermeidung von Überströmen.
Einrohrsystem	Serieller Durchfluss durch mehrere Heizflächen mit Mischanteilen je Heizkörper.
Engpass	Ein Raum ist ein Engpass, wenn er bei abgesenkter Vorlauftemperatur die Soll-Raumtemperatur nicht mehr hält.
ENERGIEatlas	Nutzung städtischer Datensätze zur Typisierung von Bestandsgebäuden und deren Wärmeabgabesystemen (z. B. Gebäudetyp, Baujahr, Heizsystem, Energiekennzahlen), die zugrundeliegenden Einzelangaben sind anonymisiert und wurden aggregiert ausgewertet.
Geräuschentwicklung	Schallleistung/-druck von Lüftern/Pumpen; grenzt Einsatz in Wohnräumen ein.

Begriff	Definition
Heizkreisverteiler	Verteilerbalken mit Abgleich- und Absperrelementen für mehrere Heizkreise.
Heizkurve (Neigung/Niveau)	Kennlinie der witterungsgeführten Regelung; bestimmt Vorlauf bei gegebener Außentemperatur.
Heizlast	Die Heizlast ist die maximale Wärmeleistung (in Watt oder Kilowatt), die benötigt wird, um eine bestimmte Raumtemperatur aufrechtzuerhalten, selbst an den kältesten Tagen.
Hydraulischer Abgleich	Einstellen der Volumenströme an Ventilen/Pumpen zur gleichmäßigen Wärmeverteilung.
Konvektionsanteil	Anteil der Wärmeabgabe über Luftbewegung; steigt mit der Luftgeschwindigkeit/Anzahl an Finnen (Lamellen).
kv-Werts	Der kV-Wert (auch Kv-Wert) beschreibt den Durchflusskoeffizienten eines Ventils. Er gibt an, wie viel Wasser (in m ³ /h) bei voll geöffnetem Ventil bei einem Druckverlust von 1 bar hindurchfließt. Ein höherer kV-Wert bedeutet einen höheren möglichen Volumenstrom (geringerer Strömungswiderstand).
Lebenszykluskosten	Summe aus Investitions-, Betriebs-, Wartungs- und Entsorgungskosten über den Betrachtungszeitraum (typischerweise die wirtschaftliche Nutzungs-/Lebensdauer des Systems).
Nasssystem	Flächenheizung in Estrich/Putzen eingebettet; hohe Speichermasse, träge Regelung.
Operativen Raumtemperatur	Die operative Raumtemperatur ist die empfundene Temperatur im Raum; sie ergibt sich aus der Kombination von Lufttemperatur und mittlerer Strahlungstemperatur der umgebenden Flächen (Wände, Fenster).
Predicted Mean Vote	Index, der den Grad der Behaglichkeit oder Unbehaglichkeit in Bezug auf die Umgebungstemperatur beschreibt und von Faktoren wie Aktivitätsgrad, Kleidung, Lufttemperatur, Strahlungstemperatur, Luftgeschwindigkeit und Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird.
Predicted Percentage of Dissatisfied	Index zur Beurteilung der Unzufriedenheit von Personen mit dem Raumklima.
Raumheizlast	Die Raumheizlast ist die erforderliche Heizleistung (W), die ein Raum unter definierten Norm-Randbedingungen benötigt, um die Soll-Raumtemperatur zu halten (Transmissions- und Lüftungswärmeverluste).
Spreizung	Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf; beeinflusst Leistung und Pumpenarbeit.
Strahlungsanteil	Anteil der Wärmeabgabe über Wärmestrahlung; relevant für Behaglichkeit.

Begriff	Definition
Strahlungstemperatur	Die Strahlungstemperatur (mittlere Strahlungstemperatur) beschreibt die Wärmestrahlung, die von den umgebenden Raumflächen (Wände, Decke, Boden, Fenster) ausgeht bzw. aufgenommen wird, und beeinflusst damit maßgeblich das thermische Empfinden.
Step-Test	siehe Absenkversuch
Taupunktregelung	Regelung zur Vermeidung von Kondensat bei Kühl- oder Temperierbetrieb.
Temperierung	Leichte Bauteilerwärmung zur Reduktion von Zug-/Strahlungskälte ohne volle Raumheizung.
Thermische Empfinden	Das thermische Empfinden beschreibt, wie warm oder kalt sich eine Person fühlt, als Ergebnis aus Raumklima (Luft- und Strahlungstemperatur, Luftbewegung, Feuchte) sowie Aktivität und Kleidung.
Thermostatventil-Voreinstellung	Vorjustierung des kv-Werts am Ventil für den berechneten Volumenstrom.
Trockensystem	Flächenheizung in Trockenbauplatten; geringe Masse, schnellere Regelung.
Überströmventil	Bypass zur Begrenzung von Δp bei geschlossenen Thermostatventilen.
Vorab-Optimierung	Paket aus Messung, Abgleich, Pumpen-/Regeloptimierung und Leitungsdämmung.
Wärmeabgabesystem	Bauliche/technische Komponenten, die Wärme an den Raum übertragen.
Wärmemengenzähler	Messgerät für Wärmeenergie aus Volumenstrom und ΔT .
Wärmequelle	Erzeuger wie WP, Kessel oder Fernwärmeanschluss; nicht Teil der Abgabe.
Wärmeverteilung	Leitungen, Pumpen, Verteiler und Armaturen zwischen Erzeuger und Abgabe.
Wartungsplan	Festgelegte Intervalle für Entlüften, Filter-/Lüfterreinigung und Funktionsprüfung.
Zweirohrsystem	Paralleler Anschluss jeder Heizfläche an Vor- und Rücklauf mit definiertem ΔT .